Olympiastadion Berlin

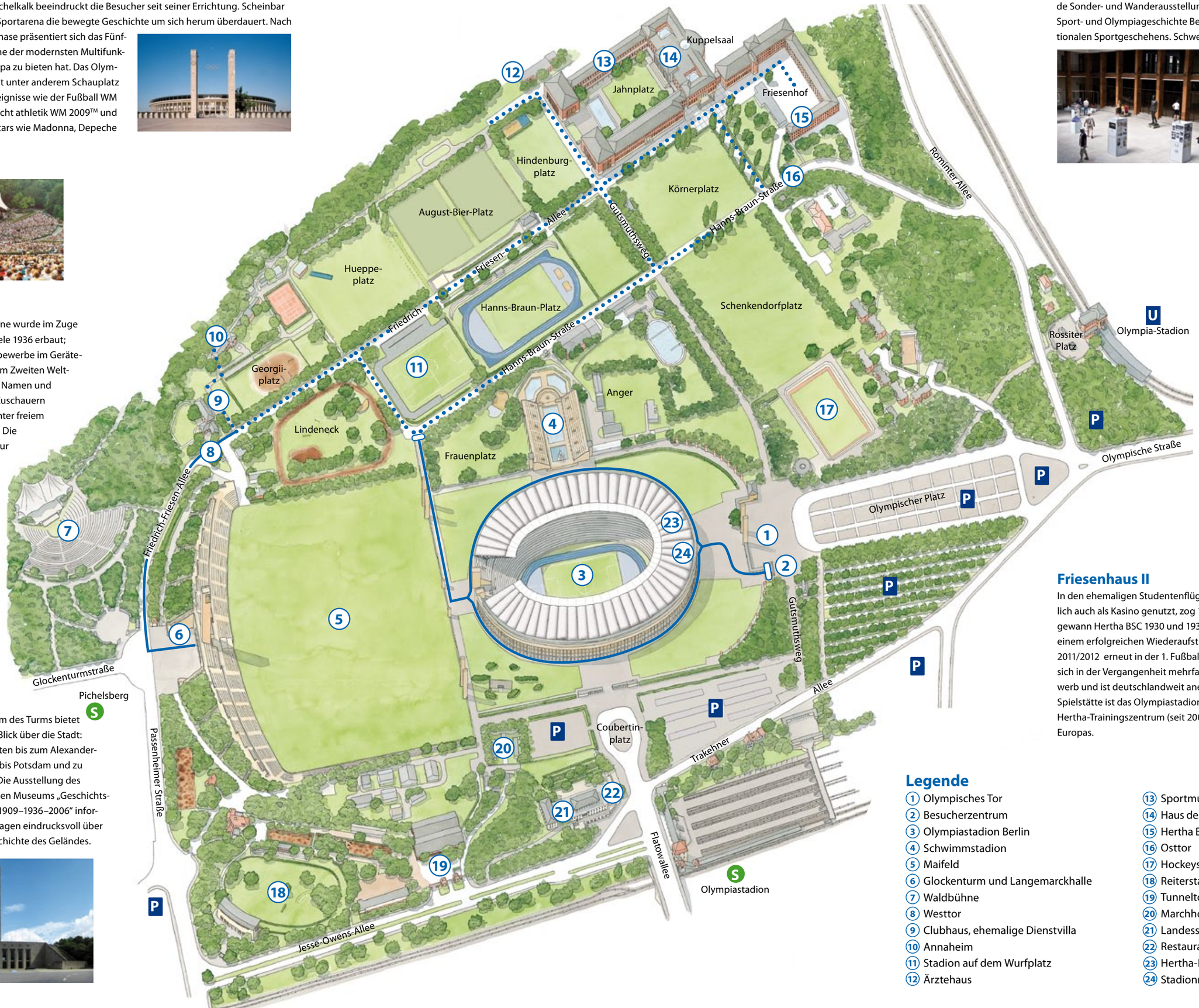
Das Olympiastadion mit seiner klaren Geometrie und der schnörkellosen Außenfassade aus fränkischem Muschelkalk beeindruckt die Besucher seit seiner Errichtung. Scheinbar unverändert hat die Sportarena die bewegte Geschichte um sich herum überdauert. Nach vierjähriger Umbauphase präsentiert sich das Fünf-Sterne-Stadion als eine der modernsten Multifunktionsarenen, die Europa zu bieten hat. Das Olympiastadion war und ist unter anderem Schauplatz für kulturelle Großereignisse wie der Fußball WM 2006, der 12. IAAF Leicht athletik WM 2009™ und Konzerten von Weltstars wie Madonna, Depeche Mode und U2.

Waldbühne

Die Berliner Waldbühne wurde im Zuge der Olympischen Spiele 1936 erbaut; hier fanden die Wettbewerbe im Geräteturnen statt. Nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt sie ihren Namen und bietet heute 22.000 Zuschauern Platz, um Konzerte unter freiem Himmel zu genießen. Die Berliner wählten sie zur beliebtesten Bühne der Stadt. Stammgäste auf der Berliner Waldbühne sind die Berliner Philharmoniker mit ihren spektakulären Sommerkonzerten.

Glockenturm

Die Aussichtsplattform des Turms bietet einen wundervollen Blick über die Stadt: Von Spandau im Westen bis zum Alexanderplatz, bei guter Sicht bis Potsdam und zu den Müggelbergen. Die Ausstellung des Deutschen Historischen Museums „Geschichtsort Olympiagelände 1909–1936–2006" informiert hier auf zwei Etagen eindrucksvoll über die wechselvolle Geschichte des Geländes.



Haus des Deutschen Sports (Lichthof)

Das Sportmuseum Berlin zeigt im Haus des Deutschen Sports wechselnde Sonder- und Wanderausstellungen zu verschiedenen Themen der Sport- und Olympiageschichte Berlins, Deutschlands und des internationalen Sportgeschehens. Schwerpunkte sind u. a. die Geschichte des Olympiapark Berlin oder die Faszination des Marathonlaufes. Mit ca. 100.000 Objekten, 70.000 Büchern, Zeitungen/Zeitschriften und rund 1,5 Mio. Bildmotiven besitzt das Museum die umfangreichsten und vielfältigsten Sportsammlungen in ganz Deutschland.

Friesenhaus II

In den ehemaligen Studentenflügel des Friesenhauses, zwischenzeitlich auch als Kasino genutzt, zog 1998 Hertha BSC ein. 1892 gegründet, gewann Hertha BSC 1930 und 1931 die Deutsche Meisterschaft. Nach einem erfolgreichen Wiederaufstieg spielen die Berliner in der Saison 2011/2012 erneut in der 1. Fußball-Bundesliga. Der Verein qualifizierte sich in der Vergangenheit mehrfach für den internationalen Wettbewerb und ist deutschlandweit anerkannt für erstklassige Jugendarbeit. Spielstätte ist das Olympiastadion, das im Olympiapark entwickelte Hertha-Trainingszentrum (seit 2000) ist eine der modernsten Anlagen Europas.

Legende

1. Olympisches Tor
2. Besucherzentrum
3. Olympiastadion Berlin
4. Schwimmstadion
5. Maifeld
6. Glockenturm und Langemarckhalle
7. Waldbühne
8. Westtor
9. Clubhaus, ehemalige Dienstvilla
10. Annaheim
11. Stadion auf dem Wurfplatz
12. Ärztehaus
13. Sportmuseum Berlin (Verwaltung/Archive)
14. Haus des Deutschen Sports (Ausstellungen)
15. Hertha BSC-Geschäftstelle im Friesenhaus II
16. Osttor
17. Hockeystadion
18. Reiterstadion
19. Tunneltor
20. Marchhof
21. Landessportbund Berlin
22. Restaurant Stadionterrassen
23. Hertha-Fanshop
24. Stadionrestaurant

DIE AUDIO-GUIDE-TOUR

Kommen Sie mit auf die Reise, und erleben Sie die Geschichte und die Gegenwart des Olympiastadions Berlin an den Original-schauplätzen. Die Audio-Guide-Tour hat eine Laufzeit von rund 60 Minuten und hält viele spannende Details und Originaltöne der bewegten Geschichte für Sie bereit. Der Audio-Guide ist in sechs verschiedenen Sprachen erhältlich.

LEGENDE AUDIO-GUIDE-TOUR

- 1 Eingangssituation
- 2 Schwimmstadion
- 3 Im Rang
- 4 Blick auf das Maifeld
- i Besucherzentrum am Osttor
- 5 Das Marathontor
- 6 Umlauf
- 7 Diskuswerfer
- 8 Blick zurück

DAS DACH

Das neue Stadiondach ist mit einer beschichteten Glasfaser-membran überzogen. Die darunterliegende Stahlkonstruktion hat ein **Gewicht von ca. 3.500 t**. Das gesamte Dach wird dabei von **20 Dachstützen** und **132 Außenstützen** getragen.

DIE SITZPLÄTZE

Mit **maximal 74.244 Zuschauern** hat das Berliner Olympiastadion das größte Fassungsvermögen aller Fußballstadien in Deutschland.

Die **Aufwärmhalle** dient manchmal auch als Raum für Pressekonferenzen.

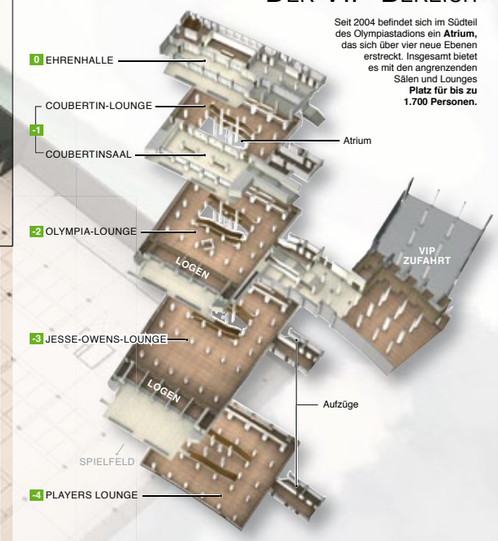
DIE VIDEOWAND

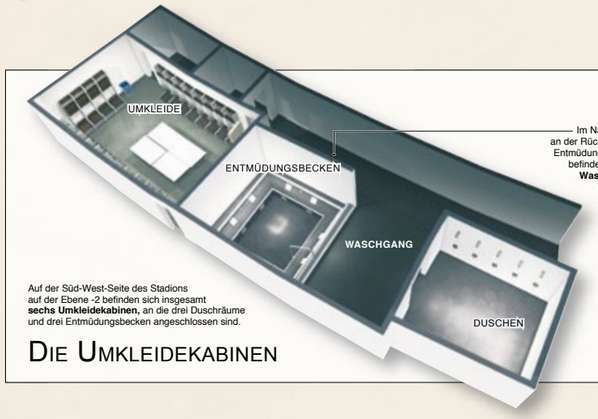
Die **Videoanzeige** in der Ostkurve ist mit ihren **140m² Fläche** die größte Anzeigetafel, die man in einem europäischen Fußballstadion finden kann. Sie ist aus mehreren Modulen aufgebaut, die sich aus Pixeln zusammensetzen. Die **Auflösung beträgt 688 x 384 Pixel**. Eine zweite und kleinere Videoanzeige über der Gegentribüne misst 10 x 6 m.

Ein **Pixel** besteht aus drei LEDs und misst **2,3 x 2,3 cm.**

DER VIP-BEREICH

Seit 2004 befindet sich im Südteil des Olympiastadions ein **Atrium,** das sich über vier neue Ebenen erstreckt. Insgesamt bietet es mit den angrenzenden Sälen und Lounges **Platz für bis zu 1.700 Personen.**





Im Nassbereich an der Rückwand des Entmüdungsbeckers befinden sich die **Waschbecken** (verdeckt).

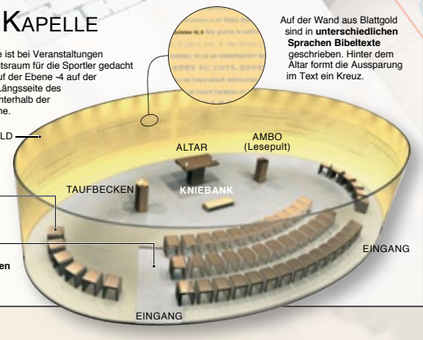
Auf der Süd-West-Seite des Stadions auf der Ebene -2 befinden sich insgesamt **sechs Umkleidekabinen,** an die drei Duschräume und drei Entmüdungsbecken angeschlossen sind.

DIE UMKLEIDEKABINEN

DIE KAPELLE

Die Kapelle ist bei Veranstaltungen als Andachtsraum für die Sportler gedacht und liegt auf der Ebene -4 auf der südlichen Längsseite des Stadions unterhalb der Ehrentribüne.

Auf der Wand aus Blattgold sind in **unterschiedlichen Sprachen Bibeltexte** geschrieben. Hinter dem Altar formt die Aussparung im Text ein Kreuz.



Der Raum ist für ca. **50 Personen** ausgelegt.

DIE UNTERGESCHOSSE

Im Südosten ist das Stadion teilweise zwei- und vierstöckig unterbaut.Dadurch können die Mannschaftsbusse und die VIPs fast direkt bis ins Stadion fahren. Diese Zufahrtswege dienen natürlich auch den Rettungskräften. Im Nordosten befindet sich eine zusätzliche **Tiefgarage mit weiteren 157 Stellplätzen**.

DER RASEN

GRAFIK: Infografik Kicher-Burkhardt